

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 52 (1992-1993)  
**Heft:** 6: Religion in der Schule

**Artikel:** Ausbildungsort und Dienstleistungsbetrieb der Kath. Landeskirche : katechetisches Zentrum in Chur  
**Autor:** Senn-Trempp, Beat / Danuser, Aldo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-357060>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Katechetisches Zentrum in Chur

# Ausbildungsort und Dienstleistungsbetrieb der Kath. Landeskirche



Katechetentyp 6:  
Der «Wisst-ihr-das-denn-nicht»-Katechet

**Das Katechetische Zentrum ist von der Katholischen Landeskirche Graubünden im Jahre 1976 ins Leben gerufen worden mit dem Auftrag, nebenamtliche Katechetinnen und Katecheten für alle Schulstufen auszubilden, den Religionsunterricht im Kanton zu fördern und die in der Katechese Tätigen zu beraten und fortzubilden.**

## Das Berufsbild der Katechetin

Die Berufsbezeichnung «Katechet» wird oft für Frauen und Männer angewendet. Schätzungsweise sind jedoch etwa 90% der in der Katechese Tätigen Frauen. Um dieser Tatsache gerecht zu werden,

um in besonderer, nämlich beruflicher Weise, wahrzunehmen. Die Begründung dieses eigenständigen, kirchlichen Berufes liegt in der grossen Anforderung an persönlicher Eignung und fachlichem Können, sowie in der grossen zeitlichen Beanspruchung.

## Tätigkeitsbereich und Aufgaben

Beat Senn-Tremp  
Leiter des Katechetischen Zentrums, Chur

wird im nachfolgenden Artikel grundsätzlich von der **«Katechetin»** die Rede sein. Selbstverständlich sind bei der Beschreibung dieses Berufes auch die Männer gemeint, die als Katecheten tätig sind!

Längst sind es nicht mehr nur Pfarrer oder Vikare, die in den Schulhäusern auftauchen, um den Schülerinnen und Schülern ihrer Pfarrei Religionsunterricht zu erteilen. Ohne die zahlreichen Frauen und Männer, die in der Katechese tätig sind, wäre die Weitergabe des Glaubens im Rahmen des Religionsunterrichts an unseren Schulen undenkbar. Gegenwärtig sind im Kanton Graubünden nebst den Seelsorgern über 120 nebenamtliche Katechetinnen im schulischen Religionsunterricht tätig.

Der Katechetenberuf ist im eigentlichen Sinn des Wortes ein kirchlicher. Die Katechetin ist von der Kirche beauftragt, ihre Berufung zum Zeugnis für das Evangeli-

um in besonderer, nämlich beruflicher Weise, wahrzunehmen. Die Begründung dieses eigenständigen, kirchlichen Berufes liegt in der grossen Anforderung an persönlicher Eignung und fachlichem Können, sowie in der grossen zeitlichen Beanspruchung.

Das Berufsbild der Katechetin hat sich in den letzten Jahren beachtlich verändert. Ursprünglich war die Katechetin nur im schulischen Religionsunterricht tätig. Heute wird der Religionsunterricht so konzipiert, dass er in die Gemeindepastoral integriert ist. D.h., den Katechetinnen kommen nebst dem Religionsunterricht immer mehr auch andere Pfarreaufgaben zu, insbesondere solche, die mit der Katechese in Zusammenhang stehen. Katechetinnen betreuen vielerorts kirchliche Jugendgruppen, gestalten Kinder- und Familiengottesdienste, führen Kinder und Jugendliche zu den Sakramenten und sind in der Elternbildung tätig.

Katechetinnen tragen also auch Mitverantwortung für die Verkündigung des Glaubens und für das kirchliche Leben einer Pfarrei. Sie sind im Voll- oder Nebenamt Mitarbeiter eines Pfarrers oder Gemeindeleiters.

## Ein anspruchsvoller Beruf...

Der Religionsunterricht will Schülerinnen und Schülern helfen, das Leben und die Welt im Lichte des Glaubens zu sehen und zu deuten und Antworten zu suchen auf viele Fragen unserer Zeit. Dieser Unterricht ist ein schwieriges Fach, besonders auf der Oberstufe, wo man oft nicht nur auf geringes Interesse der Schüler an Glaubensfragen stösst, sondern auch von Seiten der Schule und Eltern zu wenig Unterstützung findet.

Religionsunterricht erteilen ist alles andere als ein «lockerer Job», wie das manchmal gerne missverstanden wird. Der Katechetinnenberuf ist ein anspruchsvoller Beruf. Eine solide Ausbildung ist eine ebenso wichtige Voraussetzung wie die persönliche Berufung zu dieser Aufgabe.

## ... mit einer anspruchsvollen Ausbildung

Wer als Katechetin arbeiten will, muss eine entsprechende Ausbildung absolvieren, welche den dafür erlassenen Richtlinien der IKK (Interdiözesane Katechetische Kommission) und der Schweizer Bischofskonferenz entspricht. Als Grundvoraussetzung für den Besuch der Katechetenausbildung gilt neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung der zweijährige Katholische Glaubenskurs (KGK) oder eine andere, gleichwertige theologische Ausbildung. Anschließend folgt der eigentliche Katechetikkurs, der drei Jahre dauert.

Solche Kurse werden in der Regel von kantonalen oder regionalen Katechetischen Arbeitsstellen angeboten. Die Ausbildung ist berufsbegleitend, fordert von den Kursteilnehmern also viel Engagement und Zeitaufwand neben Familie und Beruf.

Jede Katechetin hat die Pflicht und das Recht, jährlich an Fortbildungsveranstaltungen ihrer Wahl teilzunehmen.

## Ausbildungskonzept des Katechetischen Zentrums in Chur

Verantwortlich für die Ausbildung der nebenamtlichen Katechetinnen im Kanton Graubünden ist das Katechetische Zentrum im Constantineum in Chur.

Neben der allgemeinen Einführung in das «ABC» der Religionspädagogik und der Methodik des Religionsunterrichts, geht es dem neuen Ausbildungsteam um eine praxisnahe, stufenspezifische Ausbildung. Der konkreten Situation als Übungs- und Lernort wird im Konzept grosses Gewicht beigemessen. Die angehenden Katechetinnen stehen also praktisch von Anfang an in Übungslektionen vor einer Schulklasse, begleitet und beraten von einem/einer Ausbildungsleiter,-in.

Diese Ausbildung dauert 3 Jahre und umfasst folgende Einheiten:

- 1. und 2. Jahr: didaktische Einführung; verschiedene thematische Weekends, begleitete Übungspraxis.
- Im 3. Jahr ist ein Praktikum mit einem festen Pensum von mindestens zwei Wochenstunden vorgesehen, begleitet durch eine/n Praktikumsbegleiter,-in. Mit einer umfangreicheren Facharbeit wird die Ausbildung abgeschlossen. Wer am ganzen Kurs teilgenommen und sich qualifiziert hat, wird mit einem Fähigkeitsausweis zum Erteilen von Religionsunterricht im Nebenamt auf der Unter- oder Mittelstufe bevollmächtigt.

## «Sorgenkind» – Oberstufenreligionsunterricht

Der Personalmangel in der Katholischen Kirche ist immer stärker auch in der Katechese zu spüren, insbesondere der Religionsunterricht auf der Oberstufe ist zu ihrem grossen Sorgenkind geworden. Einer Studie des Erziehungsdepartementes zufolge wird in vielen Schulen des Kantons Graubünden

den Religionsunterricht auf der Oberstufe nur teilweise, an manchen Orten gar nicht mehr, erteilt. Fehlende oder überforderte Seelsorger und Katechetinnen sind meistens die Gründe dafür, dass dann Schülerinnen und Schüler im «schwierigsten Alter» keinen Religionsunterricht erhalten.

Diesem Problem wird im Katechetischen Zentrum besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Vorgesehen ist z.B. das Angebot von Ergänzungskursen für erfahrene Unter- und Mittelstufenkatechetinnen. Denkbar sind solche Kurse auch für Absolventen des Lehrerseminars, die teil- oder vollamtlich in der Katechese tätig sein möchten.

Im Gespräch steht das Katechetische Zentrum auch mit dem Beauftragten für Religionsunterricht der ref. Landeskirche Graubünden, Pfr. René Bachofen. Konkret diskutiert wird zur Zeit das Konzept eines Weiterbildungskurses für Oberstufenlehrer, welche ihrer Schulklasse auf ökumenischer Basis selber Religionsunterricht erteilen möchten.



Katechetentyp 7:  
Der Clown-Katechet (verbreitet viel Freude)



## Schlussgedanken

Frauen und Männer, die als Katechetinnen und Katecheten arbeiten, erfüllen eine Aufgabe, der in der Kirche und in einer christlich geprägten Gesellschaft grosse Bedeutung zukommt. Sie stehen im eigentlichsten Sinn des Wortes im Dienst des christlichen Lebens. Ihre Mitarbeit und ihre Mitverantwortung bei der Glaubensverkündigung wird im Zweiten Vatikanischen Konzil nachdrücklich festgehalten. Im Dekret über das Apostolat der Laien heisst es u.a.: «Als Teilnehmer am Amt Christi... haben die Laien ihren aktiven Anteil am Leben und Tun der Kirche. Innerhalb der Gemeinschaften der Kirche ist ihr Tun so notwendig, dass ohne dieses auch das Apostolat der Hirten meist nicht zu seiner vollen Wirkung kommen kann... Durch ihre Sachkenntnis machen Laien die Seelsorge wirksamer... arbeiten sie mit an der Wiedergabe des Wortes Gottes, vor allem durch die katechetische Unterweisung...» (Dekret über das Apostolat der Laien, 10).



Das Constantineum beherbergt neben dem Katechetischen Zentrum auch die Regionalstelle der Caritas, die Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, das Sekretariat des Kath. Frauenbundes Graubünden und das IFOK (Institut für Fort- und Weiterbildung der Katecheten).

- Es bietet:
- grosse Aula
  - mehrere Schulungs- und Gruppenräume
  - 24 Einzelzimmer
  - Kapelle
  - Werkraum
  - gute Küche
  - grosser Parkplatz
  - Nähe Bahnhof SBB/RhB/Arosabahn

Auskünfte und Reservationen:

Sr. Paula Diener, Plessurquai 53, 7000 Chur, Telefon 081/22 24 13.

Wenn Sie einen

## Leoparden

suchen, fragen Sie am besten im Zoo.

Suchen Sie aber eine

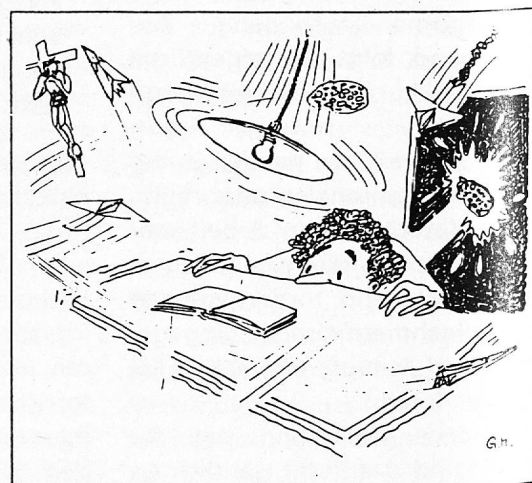
## Lehrkraft

sind Sie mit einem Inserat im **Bündner Schulblatt** genau richtig.

Inserateverwaltung:

**Druck + Verlag Bieler AG, 7402 Bonaduz**  
Telefon 081 371154 / Fax 081 372632

Annahmeschluss jeweils 14 Tage vor Erscheinen.  
24. Februar 1993 / 27. März 1993 / 25. April 1993



Katechetentyp 8:  
Der Weltuntergang-letzte-Hoffnung-Katechet